Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 86.

Sonnabend, den 27. October 1821.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse, No. 697.

Sonntag, den 28. Octbr., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Blech. Mittags Herr Archidiaconus Röll. Nachmittags Hr. Oberlehrer Lückstädt.
Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Official Rossolkiewicz. Nachmittags Hr. Prediger Wenzel.
St. Johann. Vormittags Herr Pastor Rösner, Anfang drei viertel auf 9 Uhr. Mittags Hr. Candidat Herrke. Nachmittags Hr. Diaconus Pohlmann.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archidiaconus Grahn.
St. Brigitta. Vorm. Herr Pred. Thadäus Savernitzki. Nachmittags Herr Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Candidat Skusa.
St. Petri u. Pauli. Vorm. Militair-Gottesdienst, Hr. Divisionsprediger Funk, Anf. um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Oberlehrer Dr. Güte, Anfang um halb 9 Uhr. Nachm. Herr Superintendent Chwalt.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewsky. Nachm. Hr. Catechet Zahlfeldt.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Pred. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Schalck.
Spendhaus. Vorm. Herr Catechet Zahlfeldt. Nachm. Catechisation, Anfang um 3 Uhr.
Zuchthaus. Vorm. Hr. Consistorialrath Bertling, Communion. Nachm. Hr. Candidat Schwenk d. j.

Kirchliche Anzeige.

Wir verfehlen nicht Einem hochverehrten Publiko und unsern theuersten Gemeinen anzuzeigen: daß künftigen Donnerstag den 1. November die

hochverordnete Kreis-Synode in unserer Stadt werde gehalten werden. Sie wird Vormittags um 9 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der St. Marien-Ober-Pfarrkirche ihren Anfang nehmen, bei welchem, nach einem passenden Gesange, Herr Pastor Rösner eine auf diesem Zweck hinführende Vorbereitungs-Predigt halten wird, nach deren Beendigung ein Gesang den Gottesdienst schließt. Wir laden unsere Gemeinen ergebenst ein, sich bei diesem Gottesdienst gütigst einzufinden, und für den Segen unserer Geschäfte an diesem Tage und um glücklichen Fortgang der guten Sache des Christenthums gemeinschaftlich mit uns fromme Gebete zum Himmel hinaufzuflehen.

Die Danziger geistliche Synode.

Bekanntmachungen.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der Subhastation des im Amte Behrent belegenen Erbpachts-Vorwerks Alt-Grabau, welches theils auf Instanz der eingetragenen Gläubiger, wegen rückständiger Zinsen, theils auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig, wegen mehrjähriger Rückstände am Canon und andern öffentlichen Abgaben zur Subhastation gestellt worden war, und weil in dem Termine am 3ten d. M. wiederum kein Kauflustiger sich eingefunden hatte, ein nochmaliger Bietungs-Termin auf

den 28. November c.

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesem Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichtsrath Höpfner hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des gedachten Erbpachts-Vorwerks Alt-Grabau an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem Licitations-Termin eingehen kann keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe des Grundstücks, welche mit Einschluß des auf 482 Rthl. 9 Gr. 12 Pf. taxirten Inventarii 12033 Rthl. 33 Gr. 6 Pf. beträgt, und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen. Das Inventarium kann jedoch nur so weit dasselbe zur Zeit des Zuschlags noch vorhanden seyn wird, ohne Gewähr übergeben werden.

Marienwerder, den 5. October 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das der Kämmerei zugehörige Grundstück an der Böttchergassen-Ecke, der Paradiesgasse gegenüber No. 267. aus einer Wohnstube nebst Hausraum, Küche und Kammer bestehend, und mit einem Hofraum versehen, soll mit Genehmigung der Stadt-Verordneten-Versammlung, da das bisherige Gebott nicht annehmlich befunden worden, von Michaeli d. J. zur rechten Ausziehungszeit ab, anderweitig in Erbpacht ausgeboten werden. Erbpachtslustige werden also aufgefordert zu dem dieserhalb anstehenden Licitations-Termine zu Rathhause auf

den 29. October c. um 11 Uhr Vormittags

sich einzufinden und ihre Gebotte unter Nachweisung der gehörigen Sicherheit zu verlautbaren. Die Erbpachts-Bedingungen können auf unserer Registratur angesehen werden.

Danzig, den 20. September 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der der Kämmerei zugehörige auf dem Steindamm gegen über dem Grundstück des Stadt-Chirurgus Hrn. Allebrecht belegene Platz am Ufer der Mottlau, welcher 3 $\frac{1}{17}$ □R. culm in sich enthält, soll vom 1. November ab, auf Erb- oder Zeitpacht, je nachdem die Offerten vortheilhaft ausfallen, zur Benutzung, doch nicht zur Bebauung ausgethan werden.

Ein Bietungs-Termin hiezu steht allhier zu Rathhause

auf den 30. October c. Vormittags um 11 Uhr

an, zu welchem Erbpachts- und Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen jederzeit auf unserer Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 8. Octbr. 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der von hier gebürtige Salomon Gottlieb Binding, welcher im Jahre 1787 von hier aus als Glasergesell in die Fremde gegangen und seit dem Jahre 1789, wo er in Königsberg in Preussen gewesen, keine weitere Nachricht ertheilt hat, hiedurch öffentlich dergestalt vorgeladen, daß er, oder im Fall seines Ablebens die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 29. April 1822, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Albrecht anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich sich melden und wegen des für ihn im Depositorio des unterzeichneten Stadtgerichts befindlichen älterlichen Erbtheils, welches nebst den gesammten Zinsen in 442 Rthl. 23 Gr. 12 Pf. besteht weitere Anweisung gewärtigen.

Sollte bis zu diesem Termin weder der gedachte Salomon Gottlieb Binding noch von dessen unbekannten Erben sich jemand melden, so wird der erstere für todt erklärt, und sein erwähntes Vermögen, ohne auf die unbekannten Interessenten zu rücksichtigen, seinen sich legitimirten Geschwistern zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Elbing, den 22. Mai 1821.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Der Unteroffizier Christian Friedrich Buell, geboren zu Elbing den 13. August 1790, Sohn des verstorbenen Tischlermeisters Christian Nicolaus Buell, welcher im Jahr 1812 bei der 7. Compagnie der Ostpreuß. Artillerie-Brigade gestanden, hat sich nach dem Zeugnisse des Regiments-Chefs während

der Campagne in Rußland diesseits der Berezina von seinen Kameraden verloren und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben.

Auf den Antrag seiner Geschwister wird daher in Folge der Verordnung vom 13. Januar 1817 der benannte Unteroffizier Christian Friedrich Buell oder dessen unbekannte Erben hiedurch vorgeladen binnen 9 Monaten und spätestens

den 21. Januar 1822, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Dörk persönlich oder schriftlich sich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten. Im Falle er oder sie sich nicht melden, auch sonst keine Nachricht von ihnen eingeht, wird der Verschollene für todt erklärt und sein gesammtes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zuerkannt werden.

Elbing, den 13. Februar 1821.

Königlich Preuß Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Kaufmann Johann Christian Groskopff gehörige sub Litt. A I. 160. hieselbst in der kurzen Hinterstrasse gelegene auf 2471 Rthl. 36 Gr. 3 Pf gerichtlich abgeschätzte Grundstück schuldenhalber auf den Antrag des Justiz-Commissarius Bauer als Curator der Michael Zanderschen Concursmasse öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 6. October,

den 15. December 1821 und

den 20. Februar 1822, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Kammergerichts-Referendarius Hollmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, die Grundstücke zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 19. Juni 1821.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen der hiesigen Handlung Thurau und Meyer durch die Verfügung vom 19. Januar c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 30. Januar 1822 Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Albrecht angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Docu-

mente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protocoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin Ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Justiz-Commissionsrath Hacker und die Justiz-Commissarien Niemann und Störmer als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden. Elbing, den 24. August 1821.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bäckermeisters Günther soll das demselben zugehörige am neuen Wege No. 95. hieselbst gelegene Grundstück, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 253 Rthl. 29 Gr. gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu haben wir einen Termin auf den 29. December d. J.
vor Herrn Assessor Mundelius angesetzt, zu dem Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch vorgeladen werden.

Marienburg, den 10. October 1821.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Den Gläubigern der verstorbenen Einsaassen- und Hakenbüdner-Wittwe Constantia Neumann geb. Dorks zu Milenz machen wir hiedurch bekannt, daß vermöge Dekrets vom 19ten d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über das Vermögen derselben eröffnet worden, und zur Masse die Grundstücke Milenz No. 21. und 22. gehören.

Wir haben Termin zur Liquidation der Gläubiger der Masse auf
den 10. November c.
in unserer Sessionsstube angesetzt, und laden daher die etwanigen unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldnerin hierdurch vor, sich an diesem Tage des Morgens um 10 Uhr, entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Reimer und Müller in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtig zu seyn, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich

meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 10. Mai 1821.

Königl. Preuß. Großwerder-Voigtei-Gericht.

Nachdem über den Nachlaß des zu Markushoff verstorbenen Eigenthümers Peter Kloeker und dessen Ehegattin Maria geb. Blank, so wie über den Nachlaß der später verstorbenen Kinder derselben, Geschwister Maria und Peter Kloeker der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und wir Termin zur Liquidation der unbekannten Erbschafts-Gläubiger auf

den 26. November c. des Morgens um 9 Uhr

in unserm Gerichtshause hieselbst vor Herrn Assessor Mikulowski angesetzt haben, so laden wir die Gläubiger der gedachten Erblasser zu diesem Termine mit der Auflage vor, in demselben ihre Anforderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und haben die Aussenbleibenden zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger etwa von der Masse übrig bleiben wird.

Marienburg, den 25. Mai 1821.

Königlich Westpreussisches Landgericht.

Bekanntmachungen.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht, als der den Theodosius Christian Frantziusschen Concurs dirigirenden Behörde, wird hiemit bekant gemacht, daß der Kaufpreis von den zur genañten Concursmasse gehörigen Gütern, Kolipken und Chwarznau, zu deren öffentlichen Verkaufe den 3. November d J. vor dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreussen Termin anstehet, zur Hälfte auf diesen Gütern gegen 5 pro Cent Zinsen und halbjährige Aufkündigung stehen bleiben kann, und nur zur Hälfte baar gezahlt werden darf.

Danzig, den 16. Octbr. 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

In dem Hause Langgarten No. 111. sind in dem Hauptgebäude einige schöne Zimmer mit der Aussicht nach der Strasse und in den Hintergebäuden einzelne Familienwohnungen mit eigener Thür, von der rechten Ziehzeit ab noch zu vermiethen.

Des Miethszinses wegen einigt man sich im Bareau der unterzeichneten Verwaltung Fleischergasse No. 76.

Danzig, den 18. October 1821.

Königl. Preuß. Garnison-Verwaltungs-Direction.

Es soll die Einnahme der Markt- und Standgelder vor dem Hohen Thor auf 12 Monate vom 1. Januar bis den 31. December 1822 aufs neue verpachtet werden.

Hiezu ist der Licitations-Termin zu Rathhause auf
den 5. November d. J Vormittags um 10 Uhr,
angesetzt worden und wird demjenigen, der die annehmlichsten Anerbietungen macht und gehörige Sicherheit leistet, unter Vorbehalt der Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung zugeschlagen werden.

Danzig, den 18. Octbr. 1821.

Die Deputation zur Unterhaltung der Strassen-, Erleuchtungs-, Reinigungs- und Nachtwache-Anstalten.

Zur genaueren Bewachung der Speicher-Insel sollen noch mehrere Speicher-Wächter angestellt werden.

Alle starke und gesunde Personen, welche diesen Dienst übernehmen wollen, haben sich auf dem Rathhause bei Herrn Czarnecki bis zum 30. October d. J. zu melden, und schriftliche Beweise ihres Wohlverhaltens von der Polizei-Behörde, den Bezirks-Vorstehern und anderen bekannten Bürgern beizubringen, wo sie alsdann das Nähere erfahren und nach Gutbefinden der unterzeichneten Deputation angestellt werden sollen.

Danzig, den 20. October 1821.

Die Deputation zur Unterhaltung der Straßen-Reinigung, Erleuchtungs- und Nachtwache-Anstalten.

Höherer Bestimmung gemäß soll der zu Wyschin hiesigen Domainen-Amts belegene zu erbpachtlichen Rechten verliehene Krug im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dieser Krug besteht aus einem Wohnhause, in welchem 1 Stube und 2 Kammern befindlich sind, 1 Gaststall, 1 Viehstall und 1 Hufe Land, auch gehört zu demselben 1 Kathe, welches alles zusammen nach der gerichtlichen Taxe auf 307 Rthl. 80 Gr. gewürdiget worden.

Die diesfälligen Bietungs-Termine stehen
den 23. November,
den 24. December 1821 und
den 25. Januar 1822,
die beiden ersten hieselbst, der dritte und peremtorische aber im Domainen-Amt Pogutken an, zu denen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß derjenigen, welcher im letzten Termin Meistbietender bleibt, das Grundstück, jedoch nur mit Genehmigung der Königl. Regierung zu Danzig zugeschlagen werden soll.

Die Taxe des Grundstücks kann jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schöneck, den 6 October 1821.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den Töpfermeister Dzikiewitzschen Eheleuten gehörige hieselbst in der Konitzer Vorstadt *sub* No. 261. belegene Wohnhaus, welches 299 Rthlr. 49 Gr. 9 Pf. taxirt worden, soll Schuldenhalber meistbietend veräussert werden. Die Bietungs-Termine sind auf

den 22. October,
den 22. November und
den 27. December c.

hier anberaumt worden, in welchen Besitz- und Zahlungsfähige sich zu melden und ihr Meistgebott anzuzeigen haben. Im letzten peremtorischen Termin wird der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt werden.

Stargardt, den 12. Septbr. 1821.

Königl. Westpreussisches Stadtgericht.

Gemäß des hier aushängenden Subhastations-Patents soll der in dem Dorfe Rokittken belegene erbpachtliche Bauerhof des Gottlieb Parpart von 2 Hufen 2 Morgen 200 Ruthen, welcher mit den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden auf 958 Rthl. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 13. September,
den 13. October und
den 13. November c.

Vormittags um 9 Uhr hieselbst öffentlich ausgeboten und in dem letzten peremtorischen Termine dem Meistbietenden mit Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht und zugleich auch alle etwanigen unbekannten Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse präcludirt werden werden.

Dirschau, den 20. Juli 1821.

Königl. Westpreuß. Landgericht Subkau.

Die Unterförster-Dienstwohnung Bieskowo nebst dem dazu gehörigen Acker soll von Martini d. J. bis Martini k. J. also auf Ein Jahr anderweitig verpachtet werden.

Hiezu ist Termin auf Mittwoch den 7. November c. früh 9 Uhr in der Unterförster-Wohnung zu Przettoczin angesetzt, wo den Pachtlustigen die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Neustadt, den 17. October 1821.

Königl. Preuß. Forst-Inspection.

Auctionen.

Montag, den 29. October 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Raum des Speichers, der Engel genannt, in der Hopfengasse gerade über der Kuhbrücke gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch Ausruf versteuert verkaufen:

Einige mahagoni Bohlen, von ausserordentlich fein geflammten und Pyramidenholze.

Montag, den 29. October 1821, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts auf Langgarten in dem Hause sub Servis-No. 222. gerade gegen der Kirche gelegen, an den Meistbietenden gegen

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 86. des Intelligenz-Blatts.

baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. den Rthl. à 4 fl. 20 Gr. Danz. Geld gerechnet, durch Ausruf verkauft werden:

An Mobilien: Spiegel in mahagoni, nußbaumene und gebeitzte Rahmen, mahagoni, nußbaumene, fichtene und gebeitzte Eck-, Glas-, Kleider- und Linnenschränke, Klapp-, Thee-, Schenk-, Spiegel-, Spiel- und Ansetztische, Canapee- und Stühle mit Einlegekissen, eine 24 Stunden gehende Schlaguhr, Schreibepulte, Betträhme, Schlafbänke nebst mehrerem Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: seidene und kattunene Frauenkleider, 1 Frauenpelz mit Zobel, 1 schwarz seidene Mantel mit Kaninchen gefüttert, 10 Stück weisse ordinaire Mäntel, 30 Paar lange Drillings-Hosen, Klappenröcke, Tafellaken, Fenstergardienen, Tücher, Hemden, Handtücher, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

Ferner Fayence: Glockenschüsseln, flache und tiefe Teller, Fruchtkörbe Blumentöpfe, Zinn, worunter 500 Stück zinnerne Lichtforme mit Kapsel zu 8 und 10 Pfund, Kupfer, Messing- und Eisengeräthschaften, worunter 30 Stück Hackmesser, Bücken, Zimmerfeilen nebst mehrerem alten Eisen.

Montag, den 29. October 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Rhodin durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

Circa 15 Schock vorzüglich gesundes und reines fichten Rundholz, von verschiedener Länge und Dicke.

Benanntes Rundholz liegt auf der Weichsel bei Harders Land, unter Aufsicht des Holz-Capitain Herrn Foß.

Dienstag, den 30. October 1821, werden im Kruge bei Hrn. Stiewe zu Quadendorf

Dreißig und mehrere fette Weide-Ochsen

gegen Brandenb. Cour. gerufen, und an bekannte Käufer auch auf Zeit (wenn es verlangt wird) verkauft werden. Die resp. Kauflustigen belieben sich um 10 Uhr Vormittags gefälligst einzufinden.

Donnerstag, den 1. November 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Grundtmann jun. im Keller unter dem Hause in der Langgasse No. 379. an der Plautzengassen-Ecke gelegen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Den Rest eines bedeutenden Lagers von Fayence, alles in schöner weisser Waare und größtentheils aus der rühmlich bekannten Fabrike von Wedgewood, welches, um damit gänzlich zu räumen, bestimmt zugeschlagen werden soll, bestehend in

Terrinen von verschiedener Grösse und nach dem modernsten Facon mit auch ohne Untersatz, runde und ovale, tiefe und flache Schüsseln mit und ohne Deckel, Waschschüsseln, Wasserkannen, Nachtgeschirre, tiefe und flache Teller,

diverse bunte und weisse Töpfe und Kannen, Butterdosen, Buttergiesser, Theekannen, Schreibzeuge, Senf- und Pfefferdosen, Salatiers, Spühlkummen, Krüse, Suppen- und Aufgebelöffel und mehrere brauchbare Gegenstände.

Zugleich darf nicht unbeachtet gelassen werden, daß der Keller durch vor den Zugwind gut verwahrte Fenster und da er ausgedieblt, hell und warm, auch zur Bequemlichkeit der resp. Käufer mit Bänken versehen worden ist.

Donnerstag, den 1. November 1821, Vormittags um 10 Uhr, wird der Mäkler Trauschke im Keller in der Langgasse unter dem Hause No. 398. schräge über der Beutlergasse, (für Rechnung wen es angeht) durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Brandb. Cour. unversteuert verkaufen:

Circa 40 Orhoft Entre deux Mers.
dito 20 dito Langoiran.
dito 100 Bouteillen Muscat.
dito 200 dito Champagner.
Einige Orhoft Wein-Spiritus.

Donnerstag, den 1. November 1821, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Rhodin durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

Circa 17 Schock vorzüglich gesunde und reine fichtene Balken und Rundholz, von verschiedener Läuge und Dicke.

Benanntes Holz liegt auf der Weichsel oberhalb Rückfort, unter Aufsicht des Holz-Capitains Herrn Foß.

Montag, den 5. November 1821, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts in dem Auctions-Locale Brodbänkengasse sub Servis-No. 696. an den Meistbietenden in Danz. Geld, zahlbar in grob Preuß. Cour., den Rthl. à 4 fl. 20 Gr. gerechnet, durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

An Mobilien: Spiegel in mahagoni, gebeitzte und gestrichene Rahmen, mahagoni, fichtene und gebeitzte Commoden, Eck-, Glas-, Kleider- und Linnenschränke, Klapp-, Thee-, Wasch-, Spiegel-, Spiel- und Ansetztische, Sopha und Stühle mit Einlegekissen, Bettgestelle mit und ohne Gardienen, Betträhme, Küchenregale nebst mehrerem nützlichen Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: tuchene Ueber- und Klappenröcke, Hosen, Westen, Mäntel, Handtücher, Bettlaken, Bettbezüge, Tafellaken, Servietten, Schnupftücher, Hemden, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle. An Waaren: verschiedene Sorten roher, weisser, gefärbter und Glanz-Leinwand, fertige Beinkleider von Leder und Leinwand, gefütterte und ungefütterte Jacken von Drillich, Frauenhemden, Züchner-Tücher, ordinairen blauen und rothen Boy, Flanell und Parchent zu Betteinschüttungen.

Ferner: Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe.

Auf Verlangen des Hrn. Johann Schmidt, (Eigenthümer des Grundstücks Neufund zu Gottswalde an der Laack) werden

Dienstag den 6. November a. c.
als Folge des Grundstück-Verkaufs, nunmehro auch dessen Mobiliar- und Inventarienstücke durch öffentlichen Ausruf, an bekannte Käufer auf Zeit, an unbekannte aber gegen sofortige Bezahlung verkauft werden. An Mobilien: Eine Engl. 8 Tage gehende Uhr, eschene und sichtene Kleider-, Linnen- und Eckspinde, Bettgestelle, Spiegel, Tische, Stühle, Banken, Kisten und Kasten. Alle sonstigen Haus-, Küchen-, Milch- und Stall-Utensilien, bestehend in Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Eisen, Glas- und Hölzergeräthe, eine Anzahl gute Ober- und Unterbetten, Kissen, Pfühle und Laken, mit und ohne Bezug. An Acker- und Wirthschaftssachen: 1 kleiner hölzerachsiger Kastenwagen, 1 kleiner Schlitten mit Trage und Sitzleiter, 1 Pflug, 1 Häcksellade mit Zubehör, Sattel, Zäume, Geschirre und allerhand in der Haus-, Garten- und Ackerwirthschaft nöthigen Sachen. An Vieh und Pferde: 2 gute Kühe, 2 Pferde und 5 grosse Schweine.
Die Kauflustigen belieben sich um 10 Uhr Morgens spätestens einzufinden.

Bekanntmachung.

Unserer Aufforderung entgegen haben noch sehr viele Subjecte nicht das polizeiliche Qualifications-Attest zum Schank-Betrieb für das künftige Jahr eingereicht, deshalb fordern wir sie nochmals auf, dieß in wenigen Tagen, spätestens bis Ende dieses Monats zu thun, weil die Classification zur Königl. Gewerbesteuer von der Steuer-Gesellschaft jetzt bewirkt werden muß.

Danzig, den 25. October 1821.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verkauf beweglicher Sachen.

Mit so eben erhaltenen Schottischen Halbseidenzeugen, Ginghams, Kattun, feinen Piquée und Engl. Flanell in allen Gattungen, Satin Turc, Levantine, Gros de Naples, doppelten Kasemir, Russische, Schlesische und Haus-Leinwand in allen Breiten und mehreren Artikeln empfiehlt sich zu billigen Preisen. Paul Friedr. Rahn Heil. Geistgasse No. 799.

Unterzeichnete empfehlen ihr völlig sortirtes Lager von Holl. und Englischen Post-, Velin-Post-, Holl. Bücher- und Zeichen-Papier von der besten Qualität und in beliebigen Formaten, auch alle Sorten ordinair, mittel und feine einländische Schreibpapiere nach verschiedener Grösse, und bemerken noch daß die Preise sämmtlicher benannten Papiere jetzt bedeutend niedriger gestellt werden können. Auch haben wir zum Blumen-Verfertigen sowohl das dazu nöthige couleurte Papier, wie alle Arten schon gepreßte Blätter, Rosenknospen, desgleichen Kelche, Flieder-Tinktur, Tassen-Roth und anderes mehr erhalten.

Papier-Handlung, hohe Thor No. 28.
Liedke & Oertell.

☞ Eingetretener Umstände wegen ist auf dem 2ten Damm No. 1289. beim Kleidermacher Rudolf ein kompleter Anzug zum Tragechor zu haben.

So eben angekommene frische gegossene Talglichte 6 und 8 aufs Pfund, welche sowohl in Hinsicht des billigen Preises, als auch wegen vorzüglicher Qualität zu empfehlen sind, erhält man bei

Franz Bertram, Hundegasse No. 324.

Leck-Honig 11 Düttchen, Werderschen gesäumten Honig 8 Düttchen, grobkörnigter Mailändischer Reis 12 Gr. Danz. pr. Pfund, ist zu haben ersten Steindamm No. 371. Eben daselbst sind 2 bis 3 Stuben in der ersten Etage mit Meublen, wie auch ein Stall auf 6 und mehrere Pferde zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Die billigsten Citronen, Hamburger und Spanische Chocolade, so wie schöne Engl. Stiefelwichse ist zu haben in der Langgasse Gerbergassen-Ecke No. 363.

Gut geröstete Neunaugen sind schock- auch stückweise käuflich zu haben Hunde- und Plautzengassen-Ecke No. 344.

Die besten frischen Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$, saftreiche Citronen zu 8 und 16 Gr. weisse Tafel-Wachslichte 4 bis 12 aufs Pfund, desgleichen Wagen-, Nacht- und Kirchenlichte, gelben und weissen Wachsstock, weissen und gelben Kronwachs, ächte Ital. Macaroni, Parmesankäse das Pfund 5 fl., kleine Capern, Oliven, ächte Bordeauxer Sardellen, Succade, bittere Mandeln, dünnschälige Pommeranzenschaalen, Franz. Confituren in Schachteln, Pariser Estragonessig, frische Limburger-, grüne Kräuter- und Edammer Schmandkäse erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Neue gut ausgebrandte Ziegel stehen zum Verkauf unter den Speichern in der Münchengasse, Nähere Nachricht ersten Steindamm No. 379.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Da in dem am 2 October c angestandenen Licitations-Termin über das B. Behrendsche Grundstück (Mattenbuden) der Servis-No. 281. gelegen, kein annehmlicher Käufer gewesen ist, so wird mit Bezug auf die frühere Bekanntmachung ein nochmaliger Termin auf

den 29 October a. c. Nachmittags um 3 Uhr

an Ort und Stelle anberaumt. Ich lade hiemit jeden Kauflustigen ergebenst ein, am gedachten Tage und Stunde sich allda einzufinden.

Danzig, den 16. Octbr. 1821. Abigel, Commissionair.

Vermiethungen.

In der Brodbänkengasse No. 673. ist eine meublirte Stube an einzelne Herren billig zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause drei Treppen hoch.

Heil. Geistgasse No. 756. sind 2 moderne Zimmer vis à vis und 1 Stube in der 3ten Etage, nebst eigenen Boden, Keller, Küche und Apartement an ruhige Bewohner von Michaeli rechter Zeit ab zu vermiethen.

Langgarten No. 228 ist ein schönes geräumiges Zimmer, ohne Mobilien, an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein Hinterhaus in der Dienergasse No. 187. mit drei ausgemalten Stuben und Ofen, nebst Küche und doppelten Boden ist zu vermiethen. Das Nähere in der Hundegasse No. 286.

Am legen Thor No 322. ist eine Oberwohnung von einer Stube, Hausraum und geräumigen Boden zur bevorstehenden Ziehzeit zu vermiethen. Des Zinses wegen einigt man sich am hohen Thor No. 28.

Am Kuhthor No. 290. ist eine Stube, mit auch ohne Mobilien, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

Zweiten Damm No. 1289. ist eine Stube an Herren Offiziere oder Civil-Personen zu vermiethen und zum 1. November zu beziehen.

Kaschubschen Markt No. 883. ist eine Wohnung mit 2 Stuben, Küche, Kammer und Holzstall zu vermiethen und jetzt zu beziehen. Die Bedingungen erfährt man in der Kumstgasse No. 1071.

Holzmarkt No. 88. sind mehrere schöne Zimmer nebst Stallung für Pferde zu vermiethen.

Catharinen Kirchhof No. 363. ist eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Untergelegenheit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Auf dem zweiten Damm No. 1274. sind zwei Zimmer, mit oder ohne Mobilien, nebst andern Bequemlichkeiten, zusammen oder getheilt, halbjährig oder monatsweise zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Eingetretener Umstände wegen ist Heil. Geistgasse No. 757. unweit dem Glockenthor ein recht nettes Logis, bestehend aus 1 Saal und 1 Gegenstube, 1 Küche, 1 Bodenkammer und Holzkeller zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein Pferdestall nebst Remise und grossen Boden ist billig zu vermiethen. Wo? erfährt man Langgasse No. 367.

In der Heil. Geistgasse No. 922. ist der Obersaal nebst Bedientenstube zu vermiethen.

Auf der Pfefferstadt No. 116. sind 2 Zimmer mit Mobilien an einzelne Personen zu vermiethen.

Jopengasse No. 595. sind 2 neben einander liegende Räume, zur Niederlage von Gewürz- und anderen trockenen Waaren sich eignend, zu vermiethen.

Der in der Milchkannengasse neben der goldenen Sonne neuerbaute Speicher von 5 Schüttungen, auch zum Heedeverkauf aptirt, 23 Fuß breit und 160 Fuß lang, ist zu verkaufen auch zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse No. 346. von 3—5 Uhr.

Röpergasse No. 472. sind 2 Zimmer, wovon das eine modern und sehr freundlich nach dem Wasser gelegen, mit oder ohne Mobilien, monatlich oder halbjährig zu vermiethen.

Eine Vorstube eine Treppe hoch in dem Hause Breitegasse No. 1164. ohnweit dem Krahnthor, ist mit auch ohne Meubeln für einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Gerbergasse No. 63. sind zwei Unterstuben, mit oder ohne Mobilien zu vermiethen.

Auf dem ersten Steindamm No. 380. ist ein Logis in der zweiten Etage von 4 Stuben, und eine Treppe höher 2 Stuben, nebst 4 Kammern und den grossen Hausboden, wobei sich eine Küche und auch Keller befindet, zu vermiethen. Nähere Nachricht neben bei No. 379.

Kirchliche Anzeige.

Vom 4. November (20sten Trinit.-Sonntage) an, nimmt die öffentliche vormittägige Andachtsübung zu St. Trinitatis Sonn- und Festtäglich eine halbe Stunde später, nämlich um 9 Uhr, den Anfang.

Das Kirchen-Collegium zu St. Trinitatis und St. Annen.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 37sten kleinen Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 780. zu haben.

Reinhardt.

Entbindung.

Meine Frau ist heute früh um 1 Uhr von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden. Ertel, Oberlehrer.

Neufahrwasser, den 24. October 1821.

Anerbieten.

Ein Frauenzimmer von mittlerm Alter sucht ein Unterkommen als Erzieherin oder Gesellschafterin in der Stadt oder auf dem Lande. Sie ist der Französischen Sprache vollkommen mächtig, in den meisten Wissenschaften nicht unerfahren und fähig den ersten musikalischen Unterricht im Klavier- und Guitarrespiel zu ertheilen. Da ihre Absicht ist, wieder in diese Gegend zurückzukehren, so sieht sie mehr auf anständige Behandlung als ein grosses Gehalt. Ihre Addresse ist im Königl. Intelligenz-Comptoir zu erfragen.

Wohnungsveränderung.

Von heute ab wohne ich Poggenpfuhl No. 394. vom Fischerthor kommend links im 5ten Hause. Den 24. Octbr. 1821. Lehrer Grentzenberg.

Da meine bisherige Wohnung im Johannisthor jetzt von einem andern Uhrmacher bewohnt wird, so zeige ich Ew. resp. Publiko hiedurch ergebenst an: daß ich gegenwärtig in der Petersiliengasse No. 1491. wohne, mit dem Bemerken daß ich fortwährend zu allen grossen und kleinen Singuhren, wie auch in Pettschafte, Spieldosen und alle dergleichen musikalische Werke sowohl neue Walzen steche, wie auch die alten ausbessere.

W. F. Tilly, Uhrmacher.

Die Verlegung meiner Handlung und Veränderung der Wohnung aus der Tobiasgasse nach der Jopengasse No. 740. zeige hiemit pflichtmässig an.

Johann Meyerholt.

Literarische Anzeigen.

Der Inhalt der in dieser Woche herausgekommenen zwei Stücke unserer neuen Zeitschrift:

Der Aehrenleser
auf dem Felde der Geschichte, Literatur und Kunst

ist folgender:

No. VII.

1) Die Hochzeit der Rache, (Gedicht) von Eduard Heinel.
2) Das Bild, (Recension) letzter Artikel von L.
3) Danziger Theater, von D.
4) Prolog zum 18. October von W. F. Z.

No. VIII.

1) Kleine Wanderungen durch Preussen, in Briefen, 1ster Brief, von v Obrg.
2) Ueber Stände, Verfassung rc. von E. Blochmann.
3) Der Kranke, die Krankheit und der Arzt, von S. W.
4) Räthsel-Charade von La Roche.
5) Nachlese.

Die Pränumeration auf diese Zeitschrift mit 1 Rthl. vierteljährig wird noch fortwährend von uns angenommen. Danzig, den 27. October 1821.

J. C. Alberti'sche Buch- und Kunsthandlung.

In unserm Verlage ist so eben erschienen und bei uns so wie in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Dichtungen
von
Friedrich Wilhelm Krampitz.

8. 20 Bogen stark, sauber cartonirt, Pränumerations-Preis 1 Rthl. 4 gGr. C.

Um dieses Werk so viel als möglich zu verbreiten, wollen wir selbiges noch bis zum Ablauf dieses Jahres für den eben gedachten Pränumerations-Preis ablassen, mit dem künftigen Jahre aber tritt alsdann der Ladenpreis von 1 Rth. 12 gGr. ein. J. C. Albertische Buch- und Kunsthandlung.

In der Gerhardschen Buchhandlung, Heil. Geistgasse No. 755. ist so eben angekommen:

Darstellung der K. Preuß. Cavallerie in 41 Figuren, (in Tuschmanier) 1ste Abthei. Cürassiere, 2te Abtheil. Dragoner, Artillerie und Gensd'armerie, 3te Abtheil. Husaren, groß Fol. 11 Rthl.

Sammlung architektonischer Entwürfe von Schinckel, enthaltend, theils Werke, welche ausgeführt sind, theils Gegenstände, deren Ausführung beabsichtigt wurde, bearb. und herausgeg. von Schinckel und Berger, 2s Heft in Royal-Folio, (enthaltend äussere und innere Theile des neuen Berliner Schauspielhauses) 3 Rthl. (das erste etwas früher erschienene Heft kostet eben soviel.)

Berlinischer Taschen-Kalender auf das Gemeinjahr 1822, m. dem

Portrait der Prinzessin Alexandrine K. H. und mehreren Kupfern, eleg. geb. m. Goldschn. 1 Rthl. 16 gGr.

F. Buchholz, historisches Taschenbuch, auch unter dem Titel: Geschichte der Europ. Staaten seit dem Frieden von Wien, 8ter Bd, von der Beendigung des Congresses zu Aachen bis zum Congresse zu Troppau und Laybach, eleg. cartonn 1 Rthl. 12 gGr. (Die ersten 6 Bände dieses Taschenbuchs kosten jetzt statt 9 Rthl. nur 4 Rthl. und der 7te Bd. 2 Rthl. alle 8 Bände also 7 Rthl. 12 gGr.

Auch sind sämmtliche übrige für das Jahr 1822 bereits erschienene Taschenbücher in obengenannter Buchhandlung zu haben.

Dienst-Gesuche.

Wer Lust und Geschicklichkeit hat, sich sofort als Schreiber in einem drei Meilen von Danzig belegenen Forstamte zu engagiren, der beliebe sich unverzüglich im Königl. Intelligenz-Comptoir zu melden, woselbst er das Weitere erfahren wird.

Wenn Jemand, der lesen und schreiben kann, aber ohne Beschäftigung ist, etwas verdienen will, der melde sich baldigst in der

Gerhardschen Buchhandlung.

Zur Erlernung der Comptoir-Geschäfte kann ein junger Mensch, der die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, sogleich placirt werden. Auskunft hierüber Rittergasse No. 1631.

Ein mit hinlänglichen Zeugnissen versehener Oeconom wird zur Sequestration eines Hofes gesucht. Hierauf Reflectirende melden sich in der St. Bartholomäi-Kirchengasse No. 1017.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 28. October: Die Spanier in Peru oder Rolla's Tod, grosses historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Kotzebue. (Fortsetzung der Sonnenjungfrau.)

Montag den 29sten: Die Waise und der Mörder, Schauspiel mit Musik in 3 Aufzügen von Castelli. Die Musik ist von dem K. K. Kapellmeister Seyfried.

Adolph Schröder.

Frachtgesuch.

Capitain Carl. Friedr. Schmidt von Stettin, das Schiff Diana, circa 25 Normal-Lasten groß, wird in kurzer Zeit von hier nach Rügenwalde, Colberg und Stettin absegeln. Die resp. Herren Kaufleute welche dahin Güter verladen, und Passagiere die diese Schiffsgelegenheit benutzen wollen, melden sich gefälligst bei unterzeichnetem Mäkler. Joh. George Kinder.

Danzig, den 27. October 1821.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 86. des Intelligenz-Blatts.

Feuer-Versicherung.

Diejenigen, welche in der Phönix-Societät Ihre Gebäude, Waaren oder Geräthe gegen Feuersgefahr zu versichern wünschen, belieben sich auf dem langen Markt No. 498. Mittwochs und Sonnabends Vormittags von 8 bis 12 Uhr zu melden.

Versicherungen gegen Feuersgefahr werden angenommen im Hause No. 442. am langen Markt.

Vermischte Anzeigen.

Auf das von dem Hrn. Regierungsrath Baron v. Reiswitz in Marienwerder herauszugebende Addreßbuch für den Danziger Regierungsbezirk, welches zu Neujahr 1822 erscheint, und dem zugleich ein Termin-Kalender und ein Auszug aus dem Berliner Addreßbuche, die verschiedenen Behörden betreffend, beigefügt werden sollen, ist bei mir zu dem Preise von 1 Rthl. Cour. für das Exemplar auf Druckpapier und von 1 Rthl. 8 gGr. für das Exemplar auf Schreibpapier zu subscribiren. C. B. Richter, Hundegasse No. 285.

In den nächsten Wochen beginnt der Cursus des doppelten Buchhaltens bei mir von neuem; auch werde ich für die Winter-Monate wieder einige Stunden in der Woche dem Unterrichte im höhern Rechnen, im Formiren von Tabellen und in verschiedenen dem Kaufmanne nützlichen Gegenständen widmen, wenn sich Liebhaber dazu finden.

Ganz für sich bestehend von dem zusammenhängenden Rechnen-Unterrichte wird die Unterweisung in der Interesse- und Discont-Rechnung, nach einer vielleicht anderweitig noch nicht, oder wenigstens nicht allgemein bekannten Methode, gegeben, die, wenn ich nicht irre, sich auch zur Mittheilung an erfahrene und fertige Rechner eignet.

Das Nähere über vorstehende Gegenstände ist jeden Mittwoch und Sonnabend von 9 bis 12 Uhr Vor- und 3 bis 6 Uhr Nachmittags bei mir einzusehen, an welchen Tagen auch Meldungen zum Unterrichte bei mir angenommen werden. Danzig, den 18. Octbr. 1821. C. B. Richter, Hundegasse No. 285.

Bei meiner Rückkehr von der Reise halte ich mich zu der Bekanntmachung verpflichtet, daß ich nach wie vor mich Justiz-Commissariats- und Notariats-Geschäften unterziehen werde. Ich ersuche daher Jeden, der mir diesfalls sein Vertrauen schenken will, sich an mich in meiner Behausung Brodbänkengasse No. 656. zu wenden. Danzig, den 22. Octbr. 1821. Stahl.

Da der junge Herr, auf meine Bitte im vorigen Intelligenz-Blatt die drei Rasiermesser nicht zurückgebracht, welche er bei meiner Abwesenheit statt der seinigen erhalten, so ersuche ich ihn nochmals, mir solche zur Vermeidung aller Unannehmlichkeiten recht bald wiederzubringen, indem ich ihn von Person

genau kenne, nur nicht sein Logis weiß, mir aber gewiß alle Mühe geben werde solches zu erfahren. W. Rademacher,
chirurgischer Instrumentenmacher und Bruchbandagist,
Breitegasse No. 1141.

Ein fehlerfreies gut conditionirtes Clavier ist monatweise billig zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 759.

Einem verehrungswürdigen Publico empfehle ich mich mit meinem bis jetzt mit Beifall gesehenen Wachs-Figuren-Cabinet, welches in sechs Gruppen in Lebensgrösse besteht, und bitte um einen zahlreichen Besuch, indem ich nur noch kurze Zeit hierzubleiben Willens bin. Dieses Cabinet ist auf dem Holzmarkt in der ehemaligen Fleischerherberge von früh neun Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen. Vincenz Lucich.

Hundegasse No. 329. beim Fuhrmann Leonardi ist ein Wiener Wagen und auch eine Droschke zu verheuern.

Daß ich meine Torf-Niederlage von best Brückschen Torf von der Schäferei nach dem Alten Schloß Rittergasse No. 1670. verlegt habe, und die ganze Ruthe à 3 Rthl 12 gGr., die halbe Ruthe à 1 Rthl. 18 gGr. Pr. Cour. frei vor des Käufers Thüre verkaufe, solches zeige ich zur Nachricht meiner resp. Herren Abnehmer hiemit ganz ergebenst an. J. C. Michaelis.

Bekanntmachungen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen, werden alle diejenigen, welche an die Kasse des Garnison-Lazareths zu Danzig aus dem Zeitraume vom 1. Mai 1814 bis inclusive ultimo December 1820 aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Gad
auf den 28. November a. c Vormittags um 10 Uhr
im Conferenzzimmer des hiesigen Oberlandesgerichts anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zulässige gehörig informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Schmidt, Hennig und Glaubitz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden, auch gehörig zu begründen.

Jeder Ausbleibende hat zu erwarten, daß er seiner etwanigen Ansprüche an die gedachte Kasse für verlustig erklärt und mit denselben blos an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 24. Juli 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen werden alle diejenigen, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1820 bis inclu-

sive ultimo December 1820 an die Kassen der Lazarethe der vier Eskadrons des ersten Leibhusaren-Regiments zu Danzig Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Mottau auf

den 28. November c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine auf dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzhause entweder persönlich oder auf ihre Kosten durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Hennig, Raabe, Schmidt und Nitka in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden; widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen für verlustig erklärt und damit blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Marienwerder, den 31. Juli 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Stadt-Justizrath Johann Carl Friedrich Albrecht zu Elbing und dessen jetzige Ehegattin Johanna Dorothea geb. Steincke durch den am 12. September d. J. errichteten Ehevertrag, die zwischen Personen bürgerlichen Standes, nach dem Provincial-Gesetze, statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben.

Marienwerder, den 18. Septbr. 1821.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen des Kaufmann Michael Gottlieb Thurau durch die Verfügung vom 16. Februar c der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 21. November 1821, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt den Justiz-Commissionsrath Hacker und die Justiz-Commissarien Niemann und Senger als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden. Elbing, den 17. Juli 1821.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Sonntag, den 21. Octbr. d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Der Müllermeister Johann Daniel Wittig und Jungfer Johanna Paulina Hönig. Der Bürger und Schuhmachermeister Cornelius Friedr. Schalk und Jgfr. Amalia Henriette Kretschmer. Der Bürger Johann Will und Jgfr. Wilhelmine Ferber.

Königl. Kapelle. Der Seefahrer Johann Jacob Witt und Jgfr. Anna Elisabeth Kreft.

St. Johann. Hieronimus Hyacinthus Rogaczewski, Gold- und Silber-Arbeiter, und Jgfr. Anna Regina Schwartz. Der Schneider Carl Gotthold Kelling, abgeschieden, und Jgfr. Christina Möffert.

Dominikaner-Kirche. Der Musquetier von der 7. Comp. 5. Inf.-Reg. Michael Lasser und Jgfr. Johanna Friederike Sande. Ignatius Tribul und Anna Wolschan.

St. Catharinen. Der Tischlergesell Carl Friedrich Knorr und Constantia Eleonora Hopp.

St. Brigitta. Der Kutscher Johann Michael Kreutz und Anna Margaretha Schimanski. Der Bürger und Schuhmacher Heinrich Gottlieb Maschke und Jgfr. Anna Catharine Schmidt. Der Arbeitsmann Johann Schikowski und Barbara Rekowski.

Carmeliter-Kirche. Der Musquetier Andreas Jartzig und Jgfr. Christina Feßmer. Der Bürger Matthias Mering und Jgfr. Flor. Kreft. Johann Hintz und Jgfr. Christ. Beeck. Johann Bäcker und Jgfr. Elisabeth Jobs.

St. Bartholomäi. Der Brauerknecht Salomon Fischer und Jgfr. Anna Maria Wisnewski. Der Kutscher Carl Faust und Jgfr. Christina Elisabeth Obermüller.

Militair-Gemeinde. Salomon Werner, Unteroffizier d. 8. Comp. des 4. Inf.-Reg., und Jgfr. Maria Wilhelmine Salomon in Friedland in Ostpr.

St. Trinitatis. Der Königl. Preuß. Kreis Secretair des Landräthl. Officii zu Carthaus und Lieut. im 2. Bat. d. 5. Landw.-Reg. Hr. Johann Ferdinand Myckisch und Fräulein Friederike Wilhelmine Kalau von Hofen. Der Hautboist im 3. Ostpreuß. Lin. Inf.-Regim. Carl Ernst Müller und Jgfr. Wilhelmine Kling. Der Kutscher Johann Gottlieb Nowski und Jgfr. Charlotta Dorothea Burchart.

St. Barbara. Der Drechslermeister in Elbing Johann Friedrich Siebke und Susanna Maria Täubert.

Heil. Leichnam. Der Müllergesell Friedr. Plinsky in Neuschottland und Anna Wannecke.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 19. bis 25. Octbr. 1821.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 28 geboren, 7 Paar copulirt und 29 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 26. October 1821.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. f—:—gr. 2 Mon. f—:—	Holl. ränd. Duc. neue f	—	-·—.
— 3 Mon. f 21 : 12 & 21 : 9 gr.	Dito dito dito wicht. -	9 : 21	— : —
Amsterdam Sicht —gr. 40 Tage — gr.	Dito dito dito Nap. -	—	—
— 70 Tage 303 & 304 gr.	Friedrichsd'or. Rthl.	5 : 18	— : —
Hamburg, Sicht — gr.	Tresorscheine. —	—	100
3 Wch. — gr. 10 Wch. 140 & — g.	Münze . . . —	17¼	—
Berlin, 8 Tage ¼ pCt. Ag.			
1 Mon. 1 pC. Ag. 2 Mon. 1 & 1½ pCt dmno.			